

Bauanleitung Ritterburg

Vorweg die Ritterburg dient als Anregung zum Nachbau; Veränderungen sind erwünscht. Die Bauweise ist einfach gehalten, so dass man ohne technische Kenntnisse und Werkstatt die Ritterburg nachbauen kann. Beim Ausschneiden der Burgzinnen in Faserverlauf der Wuchsrichtung ausschneiden. Dann ist die Abbruchgefahr der Zinnen geringer.

Beim Zusammenbau der Teile immer anleimen und Schrauben oder Drahtstifte nach Plan fixieren. So benötigt man keine Schraubzwingen.



Beim Anmalen oder Verwenden von Hartwachsöl Behandlung der Burgteile auf kinderfreundliche Farben/Öle nach DIN EN 71-3 achten!

Material:

Leimholzplatten Fichte 18mm stark;

1 Stück 30 X 120 cm

1 Stück 25 X 120 cm

2 Stück 20 X 120 cm

Sperrholz 6mm 30 X 20 cm

Sperrholz 4mm 60 X 40 cm

Schrauben 3 X 30 und 3 X 20mm

Drahtstifte 1.0 X 14mm

Holzleim

Schleifpapier 100 und 240 Körnung

Kette 2 X 40 cm

Ösen 2 Stück 8 X 3mm

Mini-Scharniere 4 Stück

Bohrer Ø 2mm, Ø 3mm und Ø 8mm

Werkzeuge:

Feinsäge

Laubsäge

Stichsäge

Schraubendreher

Holzraspel und Holzfeile

Bohrmaschine

Hammer

Werkzeuge zur Arbeitserleichterung:

Schleifmaschine

Akkuschrauber

Dekupiersäge

Oberfräse



Kleine Burg: Zugbrücke oder Tor, Burgmauer groß und klein, Turm, Haus mit Burgzinnen und Wehrmauer. Die große Burg besteht aus zwei kleinen Burgen und kann beliebig erweitert werden.

Viel Spaß beim Holzwerken wünschen

Das Hessische Puppenmuseum
und Ulrich Noll

Nachbau für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.